**Teilnahmeantrag Kategorie 3: Bestes Digitalisierungsprojekt 2023**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen**   * Lesen Sie zunächst bitte den gesamten Fragebogen aufmerksam durch. * Beachten Sie bitte die Schwerpunkte und Bewertungskriterien der Kategorie unter  <https://www.egovernment-wettbewerb.de/kategorien/kategorie-3.html> und die Erläuterungen zum Wettbewerb am Ende dieses Teilnahmeantrags. * Die Einreichungen können sich in den Phasen der Konzeption bis zur erfolgreichen Umsetzung befinden und werden im Folgenden als „Projekt“ bezeichnet. * Für Projekte im Planungsstadium sind die Fragen nur soweit möglich zu beantworten. * Mit „Kunden“ sind allgemein die Nutzerinnen und Nutzer der Projektergebnisse gemeint. * Aus Gründen der sicheren Nutzbarkeit wurde auf Makros und anklickbare Felder verzichtet. * Die Auswertung sämtlicher Einreichungen erfolgt allein auf Basis der Antworten im Formblatt. Das ausgefüllte Formblatt sollte nicht mehr als 20 Seiten umfassen. * Anlagen können ggfs. zu Illustrationszwecken beigefügt werden, diese werden jedoch nicht gewertet. |
|
|

| **1. Angaben zur einreichenden Behörde/ Organisation** | |
| --- | --- |
| Name der Behörde |  |
| Gesamtverantwortlich für die Einreichung: Name, Vorname |  |
| Funktion |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Straße, Hausnummer |  |
| Postleitzahl, Ort |  |
| Website des Projektes (soweit vorhanden) |  |
| Homepage der Behörde |  |

| **2. Allgemeine Angaben zum Projekt** | | | | | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **2.1** | Bezeichnung/Titel der Einreichung *(im Folgenden “Projekt“)* |  | | | | | | | |
| **2.2** | In welchem Stadium befindet sich Ihr Projekt? *(bitte 1x ankreuzen)* | *Bitte Stadium ankreuzen!* | | | | | | | |
|  | *(Betrieb bedeutet die abgeschlossene Umsetzung)* | *1. Planung/Konzept* | | | | *2. Umsetzung* | | *3. Betrieb* | |
|  |  |  | | | |  | |  | |
| **2.3** | Bitte beschreiben Sie ausführlich die Zielsetzung und den Inhalt des Projekts und heben etwaige Schwerpunkte hervor.  *(max. drei Seiten)* |  | | | | | | | |
| **2.4** | Auf welche Schnittstelle bezieht sich das Projekt, die Organisation oder der Service? | *1. Verwaltung/ Bürger* | | | *2. Verwaltung/ Wirtschaft* | | *3. Verwaltung/ Verwaltung/Partner* | | *4. Verwaltung/ Beschäftigte* |
|  |  |  | | |  | |  | |  |
| **2.5** | Wie viele Kunden nutzen die Projektergebnisse (Dienstleistung) regelmäßig bzw. welche Nutzerzahl wird geschätzt (z.B. Anträge/Jahr, die offline und online gestellt werden)? |  | | | | | | | |
| **2.6** | Gehört das Projekt zu einer übergeordneten politischen Initiative auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene (z.B. OZG-Bund, OZG Föderal, Projekt Registermodernisierung des IT-PLR, Digitalisierungs- / E-Government-Strategie des Landes, Innovationsinitiativen)? Beschreiben Sie kurz die Ziele der Initiative und die Verbindung zum Projekt. | *Ja* | *Nein* | *Wenn, ja zu welcher?* | | | | | |
|  |  |  | | | | | |

| **3. Beitrag zur Digitalisierung der Verwaltung** | | |
| --- | --- | --- |
| **Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen soweit diese in Ihrem Projekt eine Rolle spielen. Es wird nicht erwartet, dass Ihr Projekt zu allen Aspekten einen Beitrag leistet. Wichtig ist, dass Sie die Schwerpunkte Ihrer Einreichung nachvollziehbar beschreiben.** | | |
| **3.1** | Wodurch zeichnet sich Ihr Beitrag in Hinblick auf die Digitalisierung der Verwaltung aus? Was ist das Besondere? (z. B. außergewöhnliche oder konsequente Umsetzung) |  |
| **3.2** | Inwieweit gehen Sie mit Ihrem Projekt auf die besonderen Anforderungen der Kunden bzw. Zielgruppen ein? |  |
| **3.3** | Welche Kosten-, Zeit- und Qualitätsvorteile entstehen dem Kunden? |  |
| **3.4** | Welchen Einfluss auf die Gesellschaft bzw. die Lösung wichtiger Zukunftsfragen haben die Ergebnisse? (Bspw. die Integration wichtiger Zielgruppen für die Digitalisierung, wie die Wirtschaft aber auch Ältere, Menschen mit Behinderungen, typische (N)onliner oder Zukunftsfragen im Bereich der Demografie, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Bildung und Sicherheit o.ä.) |  |
| **3.5** | Welche Kosten-, Zeit- und Qualitätsvorteile entstehen in Ihrer Organisation? (z.B. durch Aufgabenreduzierung, Aufgabenwegfall, Vermeidung von Doppelarbeit, Durchlaufzeit, Ausfüllzeit, Liege-/ Transportzeit, Anbindung an Service Center, mobile Anwendungen) |  |

| **4. Technisches Konzept** | | |
| --- | --- | --- |
| **4.1** | Beschreiben Sie bitte den technischen Lösungsansatz (z.B. verwendete Basistechnologien, Aspekt der organisatorischen und technischen Integration, Nähe zu Standards, Skalierbarkeit und Erweiterbarkeit der Lösung). |  |
| **4.2** | Welchen Beitrag leistet das Projekt zum verstärkten Einsatz moderner und innovativer Technologien? |  |
| **4.3** | Welche technischen Voraussetzungen und Infrastrukturen sind bereits vorhanden? Ist eine weitgehende technische Integrationsfähigkeit gegeben? |  |
| **4.4** | Welche technologischen Standards und Architekturen liegen dem Projekt zugrunde? |  |

| **5. Organisatorisches Konzept** | | |
| --- | --- | --- |
| **5.1** | Welche Ebenen bzw. Organisationseinheiten (z.B. Behördenleitung, Stabstellen, Verwaltungsabteilung und Referate wie Organisation, Fachabteilungen) sind in Ihren Beitrag involviert? Mit welcher Rolle und welchen Aufgaben? |  |
| **5.2** | Ist Ihr Beitrag Bestandteil einer weiteren strategischen Initiative zur Digitalisierung in Ihrer Organisation (z.B. Digitalisierungsstrategie)? |  |
| **5.3** | Inwiefern konnten Sie mit Ihrem Beitrag die Innovationsfähigkeit Ihrer Organisation erhöhen? Welche organisatorischen Maßnahmen (z.B. Einrichtung von Innovation Labs, Einrichtung übergreifender Projektteams, Einsatz agiler Methoden) haben hierzu beigetragen? |  |
| **5.4** | Beschreiben Sie die projektbegleitenden organisatorischen Maßnahmen (Prozessveränderungen, Information oder Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Veränderungsmanagement, etc.) |  |
| **5.5** | Wie stellen Sie sicher, dass das im Rahmen Ihres Beitrages erworbene Projektwissen und Prozesse nachhaltig in Ihrer Organisation verankert werden (z.B. Einführung von einer zuständigen Rolle, Wissensmanagement, Prozessanpassungen)? |  |
| **5.6** | Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen/mussten verändert bzw. vereinfacht werden? (z.B. um Anforderungen an die elektronische Signatur bzw. Authentisierung zu minimieren oder die Rechtsverbindlichkeit elektronischer Bescheide herzustellen) |  |
|  |  |  |

| **6. Realisierungskonzept** | | | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **6.1** | Welcher Funktionsbereich innerhalb Ihrer Behörde ist für die Projekt-/Programmdurchführung verantwortlich?  *(bitte ankreuzen)* | *1.*  *Behördenleitung* | *2.*  *Stabsstelle Verwaltungs-modernisierung* | *3.*  *IT Abteilung* | *4.*  *Organisation/ Allgemeine Verwaltung/ Zentralabtei-lung* | *5.*  *Öffentlichkeits-arbeit* | *6.*  *Sonstige (benennen)* |
|  |  |  |  |  |  |
| **6.2** | Nennen Sie hier bitte den Sponsor, d.h. die Person in Ihrer Behörde/Organisation, die sich maßgeblich für dieses Vorhaben einsetzt. |  | | | | | |
| **6.3** | Bitte beschreiben Sie die Kriterien und Prozesse, die Sie planen/umsetzen, um die Wirkung und Nutzung Ihres Digitalisierungsbeitrages zu messen (z.B. regelmäßiger Feedback-Prozess). |  | | | | | |
| **6.4** | Welche Maßnahmen (z.B. Marketing- oder PR-Aktivitäten, verwaltungsinterne Kommunikationsmaßnahmen) unternehmen Sie, um die Bekanntheit und den Nutzen des Projekts zu erhöhen? |  | | | | | |

| **7. Übertragbarkeit und Lernen** | | |
| --- | --- | --- |
| **7.1** | Welche Möglichkeiten bestehen, das Projekt als eine Art Standard bzw. „Good Practice“ in anderen Behörden zu nutzen? Welche Möglichkeiten zur Nachnutzung Ihrer Projektergebnisse sehen Sie vor bzw. haben Sie geschaffen? |  |
| **7.2** | Welche Erfahrungen aus anderen Digitalisierungs-/E-Government-/E-Business-Anwendungen bzw. -Projekten (innerhalb oder außerhalb Ihres Hauses) sind in das beschriebene Projekt eingeflossen? Entwickelt bzw. betreibt eine andere Behörde eine vergleichbare Lösung? Falls ja, benennen Sie diese bitte. |  |

| **8. Weitere verfügbare Informationen zur Einreichung?** | |
| --- | --- |
| Folgende Quellen enthalten weitere Informationen zum Projekt: |  |

## Erläuterungen zum Wettbewerb

**Bis** zum **26. Mai 2023**, 24 Uhr,können Sie Ihre Beiträge elektronisch **an das Wettbewerbsbüro** senden (E-Mail siehe unten).

Bitte beachten Sie folgende Vorgabe: Die Auswertung sämtlicher Einreichungen erfolgt allein **auf Basis der Antworten oder Grafiken im Formblatt**.

Bitte senden Sie das ausgefüllte **Formblatt per E-Mail** an die unten aufgeführte Adressse**.** Zusätzliche Beschreibungen und Anlagen dienen nur zur Illustration.Bitte achten Siebeim **E-Mail-Versand** auf die **Größe der Dateien (max. 10 MB).**

Im Rahmen der **Finalistentage (3.-4. Juli 2023, virtuell)** erhalten die **besten Einreichungen** des Wettbewerbs die Gelegenheit, ihre **Projekte der Jury vorzustellen**. Die Vorstellung sollte durch einen ausreichend qualifizierten Vertreter erfolgen. Die Einladung der ausgewählten Einreicher erfolgt durch das Wettbewerbsbüro.

**22. eGovernment-Wettbewerb**

BearingPoint GmbH

Katharina Hebenbrock

Invalidenstraße 73

10557 Berlin

[katharina.hebenbrock@bearingpoint.com](mailto:katharina.hebenbrock@bearingpoint.com)

+49 30 88004 5165

[**http://www.eGovernment-Wettbewerb.de**](http://www.eGovernment-Wettbewerb.de)